

## **Gratulations- und Dankschreiben an die DGM zum** **100-jährigen Bestehen**

Es erfreut und ehrt mich der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM) zu ihrem 100-jährigen Bestehen gratulieren zu können.

Mit dieser Gratulation verbindet sich mein Dank für die Förderung, die ich im Laufe meiner beruflichen Entwicklung durch leitende Mitglieder der DGM erfahren habe. Eine wichtige Weichenstellung dieser Art erfolgte bereits in Form der Anregungen und der Betreuung im Laufe meiner Promotion am Max Planck Institut für Metallforschung Stuttgart durch Persönlichkeiten aus dem Kreise der DGM Mitglieder wie Werner Köster, Erhard Hornbogen, Alfred Seeger und Kurt Lücke. Diese Förderung erlaubte es mir in der nachfolgenden Zeit an der Harvard University, dem MIT und bei Bell Laboratories Forschungsarbeiten durchzuführen, die zu den auch heute noch verwendeten Vorstellungen der atomaren Struktur von Korngrenzen in Metallen in Form periodisch angeordneter Baueinheiten geführt haben.

Dieser Wissenshintergrund war eine der Voraussetzungen, die es mir erlaubten zwei neue Gebiete der Materialwissenschaften zu begründen: Das Gebiet der nanokristallinen Materialien und – neuerdings - die Nanogläser. Das Gebiet der nanokristallinen Materialien expandierte schon kurz nach seiner Begründung in einer kaum vorhersehbaren Weise: Es finden sich heute beispielsweise im Web of Science über 90 000 Publikationen mit dem Stichwort „Nanomaterials“ und jährlich werden derzeit über 900 Publikationen mit diesem Stichwort registriert.

Die zweite Facette diese Entwicklung, die u.a. einige ihrer Wurzeln in der Förderung durch herausragenden DGM Persönlichkeiten hat, war, dass ich die Möglichkeit hatte, drei Forschungsinstitute zu gründen: Das Institut für

Neue Materialien in Saarbrücken, das Institut für Nanotechnologie am KIT in Karlsruhe und das Herbert Gleiter Institute of Nanoscience in Nanjing, China und voraussichtlich demnächst eine Neue Sektion am Nationallabor Chinas in Shenyang. Diese Gründungen ermöglichten es mir u.a. junge Wissenschaftler im Bereich der Materialforschung auf breiter Basis und weltweit zu fördern. Sie sind heute international in beträchtlicher Zahl (über 40) in wissenschaftlichen Führungspositionen tätig. Auch diese Entwicklung hat einige ihrer Wurzeln in meiner Förderung durch herausragenden DGM Persönlichkeiten.

Eine Konsequenz dieses eben beschriebenen beruflichen Engagements war es, dass mir für die Mitarbeit bei der DGM nur wenig Zeit geblieben ist. Es ist jedoch heute dieser Aspekt, der mich motiviert, mich an dieser Stelle bei der DGM in besonderem Maße dafür zu bedanken, dass ich trotzdem für mehrere DGM-Auszeichnungen ausgewählt worden bin: Den Masing Gedächtnis Preis, die Heyn Denkmünze, die DGM Ehrenmitgliedschaft und die Gold Medal der Federation of the European Materials Societies (FEMS).

### **Herbert Gleiter**

Institut für Nanotechnologie  
**Karlsruhe Institut für Technologie**  
D-76344 Karlsruhe, Germany

Herbert Gleiter Institute of Nanoscience  
**Nanjing University of Science and Technology**  
Nanjing, Jiangsu 210094, PR China

herbert.gleiter@kit.edu